



Der Dreißigjährige Krieg in Bayern

Nahperspektiven
auf Alltag und Akteure

München
Donnerstag, 25. Oktober 2018
15.00 Uhr

Geschichte

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. Oktober 2018

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Kosten

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Teilnahme	€ 14,-	(€ 7,-)
Abendessen	€ 14,-	(€ 9,-)
Übernachtung (EZ)/Frühst.	€ 55,-	(€ 47,-)
Übernachtung (DZ)/Frühst.	€ 43,-	(€ 37,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler. Eintrittskarten werden an der Tagungskasse verkauft.

Aus den Publikationen der Akademie

Bd. 068 Der Dreißigjährige Krieg.
Facetten einer folgenreichen Epoche (2010)
hrsg. von Peter Claus Hartmann und
Florian Schuller
€ 24,90

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

- Der Dreißigjährige Krieg. Facetten einer folgenreichen Epoche
Bd. 068 € 24,90

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

■ Für das Heilige Römische Reich war kein Konflikt so einschneidend und in seinen Folgen für die Bevölkerung so verheerend wie der Dreißigjährige Krieg. Sein Wüten übertraf nach zeitlicher Dauer und Ausmaß der Zerstörungen alles zuvor Bekannte. So hat sich dieser Krieg tief in das deutsche Geschichtsbewusstsein eingegraben.

Vor allem ist der Krieg im historischen Gedächtnis jener Regionen und Städte geblieben, die besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden. Dort wird bis heute in Literatur, Brauchtum und Aufführungen an die Kriegsgeschehnisse und an deren Protagonisten erinnert.

Auch die Frühneuezeitforschung beschäftigt sich gegenwärtig wieder verstärkt mit den Kriegserfahrungen der Jahre 1618 bis 1648. Das Interesse gilt dabei vor allem den immer noch zu wenig bekannten konkreten Auswirkungen des Krieges in den Städten und Landschaften. Es geht deshalb um Nahperspektiven auf den Alltag und die Akteure, auf die Seuchen- und Hungerkrisen, auf den Wettstreit um Ressourcen und ökonomische Vorteile. Über literarisch-historische Fallstudien soll so ein konkreteres Bild von der Lage Bayerns im Dreißigjährigen Krieg gezeichnet werden.

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Gelegenheit zum Imbiss (eine Stunde vor Beginn)

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

■ **Der Dreißigjährige Krieg im Spiegel bayerischer Literatur**

Prof. Dr. Klaus Wolf,
Professor für Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Universität Augsburg

16.00 Uhr Rückfragen (so nach jedem Referat)

16.15 Uhr Imbisspause

16.45 Uhr

■ **Alltag unter schwedischer Herrschaft in Bayern**

Prof. Dr. Wolfgang Wüst,
Professor für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg

17.45 Uhr Pause

18.00 Uhr

■ **Die Schlacht von Nördlingen 1634 als Weichenstellung im Süden. Der Dreißigjährige Krieg als Schlachtenszenario?**

Dr. Wilfried Sponsel,
Stadtarchivar und Stadtheimatpfleger, Nördlingen

19.00 Uhr Abendessen – Ende der Veranstaltung

Moderation und Organisation:
Stephan Höpfinger

Anmeldung zur Veranstaltung

Der Dreißigjährige Krieg in Bayern

am Donnerstag, 25. Oktober 2018, 15.00 Uhr, in München

Abendessen

Abendessen vegetarisch

Übernachtung / Frühstück

Donnerstag / Freitag EZ DZ

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n) _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Es wird eine Anmeldeleiste erstellt.